



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Zeitung, G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 119, 1. Postk. Nr. 119, Telephon 1199.
Geschäftsjahr 1944. Die Zeitung ist das amtliche
Veröffentlichungsorgan für den Gau Halle-Merseburg
und die Provinz des Saal- und Elbegebietes. Für
unsern Inhalt sind keine Gewährungen, Verluste
oder Entschädigungen für Schäden aus dem
Verfahren der Redaktion zu übernehmen.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 259

Bezugspreis monatlich 3,- RM. Einschlag 20 RM.
Postanweisung: 210 2101. Einschlag 20 RM.
Zahlungsbefreiung 30 Tage. Abrechnung
monatlich 1. und 15. Monats. Keine
Abrechnung über den Monatsabschluss.
Der Bezug gilt für den nächsten
Monat verlängert, wenn nicht spätestens
am 20. des ablaufenden Monats Abbestellung
erfolgt ist.

Freitag, den 20. September 1940

Bomben auf Londons Regierungsviertel

Schlacht über Südenland nimmt an Hefigkeit zu - Viele neue Brände - Innenministerium und Rathaus getroffen - 10 Stunden Nachtlarm

Londons 100. Alarm

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Hw. Stockholm, 19. Sept. London late jedoch seinen hundertsten Luftalarm für Beginn des Krieges; aber inzwischen ist die Zahl schon weit überschritten. In der Nacht zum Donnerstag ging ohne Rücksicht auf Wetter oder Abwehr der deutsche Bombenangriff weiter, wiederum zu einem großen Teil gegen das Ministerium für Wohnungsbau, die Zank- und Notalarmlaue vermindert ausschließlich in einem einheitlichen Gange, so daß die englische Hauptstadt überhaupt nicht mehr zum Atmen kommt.

Die englischen Berichte verzeichnen selber den Verlauf des hundertsten Luftangriffes. Sie müssen angeden, daß im Laufe des Mittwochs Alarm auf Alarm folgte, bis Einbruch der Dunkelheit nicht weniger als acht und dies im Hinblick auf den längsten Nachtlarm des Krieges, der nämlich heute abend 10 Stunden dauerte. Umweltsche Berichte aus London lauten: Die sirenen heulten heute den ganzen Tag, und es wurde zum Schlaf unmöglich, während der Stunden für Entwarnung der neuen Luftalarm noch zu unterscheiden. Man bekam deutlich den Eindruck, daß die Schlacht über London an Heftigkeit zunimmt. Die Kämpfe tobten auch über dem Schiemtal, wo die Angreifer ein um andere Mal bedeutende Streitkräfte einsetzten.

Die Schäden in London auf Grund der Nachtangriffe von Mittwoch auf Donnerstag sind, wie amtliche englische Berichte einschmeicheln, sehr tief. Auch die Zahl der Opfer ist groß, am meisten unter dem Generalstab und Ambulanpersonal. Es sind viele Gebäude im Regierungsviertel ausgetrieben. Auch aus dem Handelsbezirk sind in zahlreichen Stellen gemeldet. Die deutschen Luftaktionen haben

Wieder Vergeltungsangriffe

Berlin, 19. Sept. Die deutsche Luftwaffe setzte im Laufe des 19. September trotz starker Behinderung durch die Wetterlage ihre Angriffe auf militärische und kriegswichtige Ziele in London fort.

Sich anheftend London, den englischen Berichtern zufolge, auf nahezu sämtliche Teile Englands ausgebreitet. Das englische Parlament in Berlin am 18. Sept., wie Sir John Anderson am Donnerstag im Unterhaus eingeleitet, auf den zahlreichen Gebäuden, die in der vorgangenen Nacht durch deutsche Bomben beschädigt wurden. Der Minister gab an, daß sämtliche Vertreter dieses Ministeriums zerstückt worden sind. Welche sonstigen Schäden das Gebäude davongetragen hat, in dem sich das Hauptquartier der englischen Polizei und anderer wichtiger Verwaltungsstellen befindet, konnte Sir John nicht. Auch die County Hall, der Sitz der Londoner Stadtverwaltung, also das Londoner Rathaus, ist getroffen worden, in dem sich zahlreiche kriegswichtige Behörden, darunter auch die Zeitung des Luftkriegs, befinden.

Drei Mitglieder der englischen Regierung mußten ins Hotel überführt werden, weil sie durch Bomben an ihren Wohnungen ausgetrieben worden waren. Das Haus des einen wurde von einer Bombe zerstört, das Nachbarhaus des anderen hatte einen Volltreffer erlitten, um den Warten des dritten liegt eine nichtexplodierte Bombe, die zerstückt der Londoner Vertreter der „Stockholm“ Edingtonen. Alle drei gingen ins Hotel, aber, so fügt er

Hüte dich, England!

Die moralische Verkommenheit der Wortführer des heutigen Englandertumes geht mit Befremdung Deutlichkeit aus dem Bericht hervor, den der verlorene Lordkanzler des Abgeordneten Hauses, auch die deutsche Städte mit „Verhöhnung zum Erbodeben“ zu bedrohen, gelunden hat. Ein Blatt wie die „Times“, das sich damit brüht, Morientant der vornehmsten englischen Kreise auf sich, schämt sich nicht, seine Seiten für die blutdürstigen Mordpläne zur Verfügung zu stellen. Nach Casale kommt jetzt auch ein Brief von Sir John mit einer Zuschrift zum Reverend Bishop zu schreiben, der die deutsche Rasse ausrottet möchte.

Der Bismarck in der Art seiner England, die immer noch nicht beziffert haben, was die Stunde geschlagen hat, Deutschland verleihe das „fortwährende Verhalten“ der englischen Mitglieder. Damit habe es England der Verantwortung für die Spielregeln zu beenden, einhaken.

Mit Verstand! Wer hat faire Spielregeln misachtet? Wer es Deutschland, darüber Monate lang die Hindien nadihden Luftangriffe auf seine Städte und Bürger, auf Kranke, auf nationale und nationale Denkmäler, auf Kirchen und Friedhöfe hinnahe und dann er, als das Maß am Ueberlaufen voll war, zum Gegenüber ausbrach? Ist das etwas „fortwährende Verhalten“, wenn jetzt wieder die Verhöhnung und die Mordpläne in der Hand der Führende roter Armee auf den Dächern der Gebäude bombardiert werden, wobei neun frantz Kinder getötet und zwölf verletzt wurden?

England muß sich immer bemüht bleiben, daß es der Besondere, nicht allein der Kriegsanführer war, jede feindliche Tat ist von britischen Sirenen ausgetrieben worden.

Was London jetzt erleidet, ist nichts anderes als frühe Vergeltung für verübte Missetaten. In hilft kein Heulen über angebliche Verbrechen am Buckingham-Palast oder der St. James-Galerie, kein Wehklagen in künftigen Mordplänen. Die deutsche Luft ist zu Ende. Zwei Friedensangebote hat London während zurückgewiesen und damit die Tür zur Verhandlung angehängen.

Sie sind sich lag die beutliche Waffensau, bis tiefem verrotteten, ungeschlagen, nichtwürdigen Pad der Churchil, Cooper, Eden und sie alle heißen, der Atem ausgeht. Sie mögen um ihre Irrenterbannten Mordpläne nur durch den Mund eines Casale oder Dornbop fundum, nur wissen, was sie sind. Der ohnmachtige Hornschrei dieser verworfenen Kreaturen schreckt uns nicht. Das deutsche Schwert schlägt diesem Geschäft den Kopf ab, ehe es beissen kann.

Die gleiche „Times“, die Casale und Dornbop ihre wildeste Mordbeute gegen deutsche Frauen und Kinder verurteilt, läßt, leidet sich außerdem ein Mutterbeispiel unvergleichlicher Heuchelei. In einem sehr verantwortlichen Kommentar vertritt sie gleichzeitig die Meinung, sich nicht auf Seiten der „strategischen Luftkriege“ zu unterstützen hinreichend zu lassen. Das sind nichts anderes als Verleumdungsmaßnahmen, um Bluteten wie die von Dornbop nicht auf abzuweichen. Aber da macht die Welt nicht mehr mit. Das jetzt selbst die New Yorker Meinung zu Casale-Dornbop. Hier werden die englischen Mordbeute bereits als Ausdruck des Weltwiderstandes der Unterwelt gewertet. Ein amerikanischer Geschäftsmann faßt seine Meinung in dem Satz zusammen: „Wenn das Geschäft durch eigene Schuld von dem Bankrott führt, kommt mancher Investor auf den Gedanken, seinen feigedigen Beauftragten aus Rache den roten Daun auf's Dach zu legen.“

Hüte dich, England!

Herzliche Unterredung Ribbentrop - Duce

Ausführliche und erschöpfende Erörterung der großen Probleme - Herzlicher Empfang in Italien

Rom, 19. Sept. Der Duce empfing Donnerstag nachmittags Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer herzlichen Unterredung, der Besprechung, die zwei Stunden dauerte, mitunter der italienische Außenminister Graf Ciano und die Staatschef von Mussolini und Dino Alfieri bei.

Die getrigge erste Unterredung des Reichsaußenministers von Ribbentrop, des Außenministers von Mussolini, des Grafen Ciano im Palazzo Venezia fand in einer Atmosphäre besonderer Herzlichkeit statt. Die großen Probleme, um die es heute geht, wurden einer ausführlichen und erschöpfenden Erörterung unterzogen. Bei den Absprachen wurde nicht üblich, daß bei Unterredungen, die die großen Probleme betreffen, lange Stunden getroffen werden oder daß die Welt über den Inhalt der Unterredungen bis ins einzelne unterrichtet wird.

Soviel aber ist sicher: die Unterredung war getragen von der beiderseitigen vollen Überzeugung in allen besprochenen Fragen. Auch kam dabei die große Verflechtung über die militärische Lage zum Ausdruck. Die Besprechungen mit dem Duce fanden in einem Augenblick statt, wo Deutschland und Italien zum Großteil gegen England angetreten sind. Während Deutschland gegen das Herz des britischen Weltreiches in Europa vorrückt, marschieren Italien gegen die Seilfeststellung des englischen Kolonialreiches in Afrika, damit

lich die Bahn für jene Neuordnung frei wird, für die die Wehmächte kämpfen.

Welter wurde unter römischer Vertretung: Die mit außerordentlicher Spannung erwarteten politischen Besprechungen von Ribbentrop in Rom mit dem Duce und dem Grafen Ciano begannen bereits wenige Stunden nach dem Eintreffen des Sonderganges in der italienischen Hauptstadt am Donnerstagmittag 19 Uhr mit dem Besuch des Reichsaußenministers im Palazzo Venezia und werden am Freitag fortgesetzt.

Kampf bis zum endgültigen Sieg

Bereits die Ankunft des deutschen Staatsmannes wurde zu einer denkwürdigen Begegnung für die Wehmächte in Deutschland-Italien. Außenminister Graf Ciano, an der Spitze der italienischen Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht, entbot dem Galt auf dem mit Säulen, Blumen und Teppichen prächtig geschmückten Balkon ein herzlich willkommenes Italien und der italienischen Regierung. Der Staatschef von Mandaten an der Spitze der Wehrmacht der deutschen Wehrmacht, Reichsminister Alfieri, die Geländeamer von Ungarn und der Kommandant der 2. Armee, die Auslandsorganisation der NSDAP, und der Erbsgruppen Rom und die deutsche Kolonie hatten sich zur Begrüßung eingefunden. Aus der Seite Cianos fuhr der Reichsaußenminister durch die geschmückten Straßen zur Villa Madama, wo er als Galt der italienischen Regierung während seines Besuchs in Rom Aufenthalt nahm. Am Freitagabend wird von Ribbentrop Rom wieder verlassen. Die Ansprache mit dem Duce bil-

dem Grafen Ciano begannen bereits wenige Stunden nach dem Eintreffen des Sonderganges in der italienischen Hauptstadt am Donnerstagmittag 19 Uhr mit dem Besuch des Reichsaußenministers im Palazzo Venezia und werden am Freitag fortgesetzt.

det das Thema der Öffentlichkeit und der Presse, die in äußerst herzlichen Aufnahmen den Deutschen Galt bezaubert. Man weiß nicht, darauf, daß die Besprechungen kurz nach dem Schicksalsspruch von Wien stattfanden, wie nach der Regelung von Kolonien. Die Naturwissenschaften dieser Vorgänge könnten nach Ganda im „Guanale“ „Vitali“ Geschichtsbüchern ausgehen. Die Wehmächte hätten allen Grund, die politischen Ergebnisse ihrer Tätigkeit in Südwestropa mit lebhafter Beteiligung zu sehen. Natürlich seien damit noch nicht alle offenen Probleme dieses europäischen Sektors gelöst. Ganda unterliegen den unbegreiflichen Willen der Wehmächte, ihren Kampf gegen England bis zum vollständigen und endgültigen Siege fortzusetzen in dem Bewußtsein, daß der Sieg sicher ist. Der bisherige Verlauf des Krieges habe gezeigt, daß kein neuer Faktor oder irgendein politischer Umstand mehr etwas an dem Wert der Waffen ändern könne. Demzufolge dürften die Wehmächte bereits an dem Van des neuen, von den alten Vorherrschern betreten Europa denken.



Bevölkerung in die Frontlinie gezwungen

Wailand 19. Sept. Mit Millionen Soldaten, so heißt "Popolo Italia" feststehen unter der Geißel der Vertreibung und des Verhungerns...

London spricht von neuem deutschem Bombertyp

osch. Bern, 19. Sept. Die Trefflichkeit der deutschen Flieger, schreibt der Londoner Korrespondent des "Bermer Bund"...

Millionenschaden durch englische Sperrballone

b. Kopenhagen, 19. Sept. Die Millionen-Schäden, die die losgerissenen Sperrballone in Dänemark angerichtet haben, werden von der dänischen Presse auf mehrere Millionen Kronen geschätzt...

Japan vor wichtigen Entscheidungen

Tokio, 19. Sept. Nach einer offiziellen Mitteilung der japanischen Regierung fand Donnerstagabend im Kaiserlichen Palast eine wichtige Konferenz an Anwesenheit des Kaisers statt...

Genießen Sie bewußt!*)

ATIKAH 5A

*) Auch die kleinen Feinden des Lebens sollte man mit Bedacht genießen...

Im Sandsturm gegen Sidi el Barani

Marshall Graziani berichtet dem Duce über die Operationen in Aegypten - Weiter gegen Maria Matruf

Nom, 19. Sept. Marshall Graziani hat an den Duce in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber der operierenden Streitkräfte einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse erstattet...

13. begonnen habe, sowie der weitere Vorstoß nach Dien bis zum Feind übergriffen. Am Abend des 13. hätten vierzehn libysche Divisionen die 25 Kilometer hinter Sollum gelegenen Orte Sodan und Hadim erreicht...

Jedes Dorf erobert, besonders wenn man die Ortstiefeverankertheit und die Präsenzbedürftigkeit, die nach Verlust des Feindes eine solche Aktion nicht gestattet habe...

Der Bericht behandelt dann im einzelnen den Aufmarsch der beteiligten Truppenteile und sagt, daß die Einschüchterung der ersten Phase, die Aufstandsabwehrung in der nächsten Phase...

Die englische Panzerdivision habe, als sie die Verobung von Sidi el Barani erkannt geteilt, wobei sie unangeführt von den unmittelbaren italienischen Fliegerstaffeln bombardiert und beschoßen worden sei...

Italienische Verbände befinden sich, wie weiter gemeldet wird, in unmittelbarer Vorbereitung auf Maria Matruf. Die Entscheidung über den Ausgang des Krieges...

Bomber schlagen Seestreitkräfte

Der Feind flieht an der ägyptischen Küste - Kreuzer schwer beschädigt

Nom, 19. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Seestreitkräfte haben in der Mittelzone, zwischen Bardia und Sidi el Barani, das Feuer gegen unsere Kreuzer eröffnet...

Zwei feindliche Flugzeuge sind von unseren Jagern abgeschossen worden, der Abschuß von drei weiteren ist wahrscheinlich. Ein weiteres Flugzeug wurde von der Marine-Flot abgeschossen.

Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. Feindliche Flugzeuge haben die Inseln Rhodus und Ceros angegriffen und zwei wahllos Bomber abgeworfen...

Weitere intensive Bombardierungen sowie Beschussungen mit Wasserbomben sind durchgeführt worden. Die hierell Kolonnen und mechanisierte Abteilungen folgten und in die Nacht fuhren...

In Matruh hat der Feind Luftangriffe auf Gafala, Alab, Giasvello, Mogadisch, Dredana, Zeila, Waga-Zeha, Hotes Meer durchgeführt...

Alle Anstrengungen der englischen Stellen und der Londoner Propaganda zur italienischen Offensiv in Aegypten sind nach wie vor ungenügend einschüßig und hektisch...

Fünf Wellen deutscher Angriffe

(Fortsetzung von Seite 1)

Fünf Wellen deutscher Angriffe verzeichnet der amtliche australische Nachrichtenendienst. Schon heute dritter Alarm löste man in London wegen der Verhände von allen Seiten gegen die Stadt fernab...

als der Angriff einsetzte, geschah das mit großem Zielbewußtsein. Maschine nach Maschine nahm einen bestimmten Kurs und schaltete die größten Wäfler, während die kleineren Flugzeuge kamen eine Viertelstunde lang eines hinter dem anderen in endloser Reihe heran...

Sehr viele neutrale Botschaften, besonders in der schwedischen Presse, bestätigen die Verhältnisse in Aegypten. Die Flieger sind ausgerichtet worden. Deutsche Vergeltungsaktionen haben das Warenhaus John Lewis in deren Exportvertrieb vollkommen eingeschaltet...

Der Bericht des OKW.

38 Feindflugzeuge vernichtet

Die Vergeltungsflüge gegen London in der letzten Nacht verfrücht fortgesetzt. Berlin, 19. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe griff auch gestern trotz schwieriger Wetterverhältnisse verschiedene trugschlüssliche Ziele in der Umgegend von London an...

Feindliche Flugzeuge waren in Nordfrankreich und Belgien an mehreren Stellen vernichtet, ohne nennenswerten militärischen Schaden anzurichten. Eine Anzahl von Zivilpersonen wurde getötet...

Zufuhrmangel zwingt zur Schlachtung des Viehbestandes

Sen Scholtan, 19. Sept. Der britische Nachrichtenendienst fordert am Mittwochabend die Bevölkerung auf, bei ihren Einkäufen künftig solche Fleischwaren zu bevorzugen, die aus England selbst stammen...

Auch in anderen Teilen Englands wurden den trugschlüsslichen Ziele, wie die Moleenanlagen in Liverpool, die chemischen Werke in Billingham, die Zynith-Dienst in Bournemouth sowie die Wasserwerke in Mittelengland erfolgreich angegriffen.

Während der Nacht wurden 9 feindliche Flugzeuge durch Jägerstaffeln, zwei durch Nachtjäger, bei Tage 24 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen. In der Nordsee wurde ein feindliches U-Boot-Boot getötet...

Mit dieser Anfangslage verfuhr der britische Nachrichtenendienst den Eindruck zu erwecken, daß es um die Fleischversorgung Englands außerordentlich dünnlich bestellt sei. In Wirklichkeit liegen jedoch andere Dinge etwas anders...

Stadtheater Halle
 Heute, Freitag, Anfang 10 Uhr,
 Umbe 22 Uhr
 1. Vorstellung, Freitag-Stammfart
Hebline
 Oper von Albert Berging
 Sonnabend, Anfang 10, Umbe 22 Uhr
Das Spinnrad der Königin
 Operette von J. u. M. Strauß

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1a
 Ab heute Freitag
 wieder ein wunderbarer Film mit
 den beliebten Darstellern
Jenny Jugo - Karl Ludwig Diehl



Enklopfungs-Löser-Hall
 mit Hannes Stetzer, Heinz Salfer,
 Leo Paucker, Josefine Dorn,
 Zwischen Ernst u. Hirtenskiel schneidet
 das Geheimnis der echten Komödie.
 Zwischen Tragik u. Komik schwebt
 unser Leben. Hier ist ein Film, der
 beides umschließt: Wahnhafigste
 Lächer als echte Komödie!
 Im Mittelpunkt die bezaubernde
Jenny Jugo
 der weltkühnlich überlegene
Carl Ludwig Diehl
 Mittakt: „Königlich verwahrt“
 Die neue Wochenschau
 4.00 6.00 8.15 Uhr
 Für Jugendliche verboten!
 Sonntag nachm. 2 Uhr
Große Jugend-Vorstellung
 „Verrat von Dschibuti“
 und die neue Wochenschau.

Topu Annemendorf

Ab heute, Freitag
 Heute 5.30 und 8.00 Uhr
 Der heitere, neue Film
Meine Tochter tut das nicht!

mit
Ralph Artur Roberts +
Geraldine Kati - Roll Wanka
Hilde Hildebrand - R. Platte

Jugendliche nicht zugelassen
 Sonnabend und Sonntag
 nachm. 3 Uhr
 Große Jugend-Vorstellung
 mit dem prächtigen Lustspiel
Robert und Bertram

Nährmittel

- Reis
- Grieß
- Nudeln
- Erbsen
- Malzkaffee
- Bohnen
- Butter-Krause
- in allen Stadtteilen

CT LICHTSPIELE

Riebeckplatz

Lil Dagover, Wil yBergel
 Peter Bosse, Maria v. Tasnady

Schlußakkord

Der Kampf einer Frau
 um Ruf, Ehre u. Leben
 Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 3.45, 6.20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Große Ulrichstr. 51

2. Woche!

Ein ganz großer Lacherfolg!

Was wird hier gespielt?

mit
 Theo Lingens, Fita Benkhoff,
 Paul Kemp, Hannes Stetzer

Nicht für Jugendliche!
 W. 3.45, 6, 8, 20 - S. 3, 15, 5, 30, 8, 15

Schauburg

Sensationeller Erfolg!

Hilde Krahl, E. v. Klipstein
 Jasp. v. Oertzen, Otto Gebühr

Die barmherzige Lüge
 Der ganz hervorragende Tobisfilm
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Werkk. 3.50 6,00 8,15

Casino

Heute bis Montag
 Ralph Artur Roberts +
 in dem Groß-Film der Ufa
Meine Tante - Deine Tante
 Witz, Lachen und Humor
 Anfang täglich 5.30 und 8.00 Uhr
 Für Jugendliche verboten
 Sonntag, 2 u. 4 Uhr, Jugendvorstellung:
Das Hermsdäncchen

Elektrischer Gasanzünder

Gas-Teufel

Einzigd. Gas selbstfätig,
 ständig betriebsfertig,
 keine Ersatzteile nötig,
 2 Jahre Garantie



Fleischmarkt

Fleischwaren
 14 Wochen alt, mittel-
 schwer, zu ver-
 kaufen. 6. Zimmer-
 gegen. Windmühlen-
 b. Springen/delme.

Füttermittel

Füttermittel für Schweine.
 Ab 1. Oktober 1940 ist im Bereich der
 Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt der
 Abschnitt 9 des Füttermittellgesetzes für
 Schweine aufgesetzt.
 Es kommen auf den Abschnitt 9 zur Verteilung:
 1. Schweine bis zu 30 kg Schweinealter für die
 Monate Oktober, November und Dezember 1940.
 2. Der Abschnitt 9 für Schweinealter ist den beaug-
 berechtigten Füttermittelerzeugern zwecks Austausch
 gegen Verteilungsgenehmigung bei dem zuständigen Ge-
 nährungsamt - Abt. A - (Kreisbauernschaft) bis
 spätestens zum 20. Oktober 1940 einzureichen. Später
 eingehende Anträge können nicht mehr befriedigt
 werden.
 Der Verfalltag der gegen Einreichung der Ver-
 teilungsgenehmigung von dem Verteilungsbefehl über den
 Sachsen-Anhalt ausgehenden Verteilungsgenehmigung ist der
 1. November 1940.
 Der Oberpräsident der Provinz Sachsen
 - Provinzialverwaltungsamt -
 Verfalltendat:
 Halle, 19. September 1940.
 Genährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle.
 Entscheidung von Grundbesitzern.
 Zur Orientierung der im Planfeststellungsverfahren
 etwa erhobenen Einprüche zur endgültigen Fest-

Rita

Im Ritterhaus

Lena Normann - René Deltgen
 E. v. Klipstein - Josef Sieber

Die 3 Codonas

W. 3.15 5.30 8.15 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen

Ringtheater

La Jana - Gustav Diehl
 Harald Paulsen - Fritz Kampers

Stern von Rio

W. 3.30 5.30 8.15 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen



PAT und PATAGON

die Mädchenräuber

Sonntagmorgen ohne Sorgen
 Sonntag, den 22. September,
 vormittags 11 Uhr - Erwachsene
 Kinder ab 30 Pf.
 das Doppelte - Sonntags
 Vorkauf - Sonntag
 vormittags 10 bis 12 Uhr,
 und Dienstag ab 10 Uhr.
Alte Promenade

TROLL

Heimatland

ein Ufa-Film mit
 Hans Korte - Wolf Albach - Ursula Merkling
 Frieda von Platen - Christian Gollong - Eiga Briack
 Nach der musikalisch bewegendsten Operette „Montik“
 von Nino Rostal, ist dieser heitere Ufa-Film entstanden,
 der auf seine eigene und unbeschwerliche Art erzählt,
 wie Stadt und Land so verschieden sind, und wie sie in
 der Liebe junger Menschen doch zueinander finden.

Neue Wochenschau - Kulturfilm.

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.
 Sonnabend von 3-5 Uhr und
 Sonntag von 2-4 Uhr
Große Familien-Vorstellung: „Der Stille“
 mit Heinz Rühmann und Hans Moser.
 Wochentags 6 und 8.15 Uhr
 Sonntags 2, 4, 6.15 und 8.30 Uhr

Empfehle für den Winterbedarf

Gelbfleischige Speisekartoffeln

je Zentner RM 3.05
 ab meinem Lager Taubenstraße 14
 je Zentner RM 3.35 frei Keller
 Für Selbstabholer von meinem Lager
 stehen Handwagen zur Verfügung
FRANZ MÜLLER
 Taubenstraße 14 Ruf 234 46

Schlafzimmer

Speisezimmer

Wohnzimmer

Einzelmöbel

eingetroffen.
Möbelhaus Schiewoth
 Kl. Ulrichstr. 34
 Lieferung frei.
 Ehestanddarlehen.

Steinwagen

in die „BRIG“.

Ufa-Theater alte Promenade

Wir beginnen heute Freitag mit der Aufführung
 eines unerhört spannend. Films aus der Wirklichkeit!

ACHTUNG! FEIND HÖRT MIT!

Spionage
 ist eine Form des totalen
 Krieges und
 betrifft uns alle!



In den Hauptrollen:
René Deltgen / Kirsten Heiberg
 Ernst Waldow - Lotte Koch - Lola Müthel
 Josef Sieber - Michael Bohnen - Rud. Schündler
 Christian Kayssler

Spielleitung: **Arthur Maria Rabenalt**

Dieser Terra-Film zeigt in einer packenden Spielhandlung das ver-
 brecherische Treiben ausländischer Agenten, aber auch die recht-
 zuckende Abwehr und die Folgen, die dem Opfer
 drohen, der sich schuldig in das Netz der Spionage gerät.

Für den Verräter gibt es keine Gnade.
Wochenschau
 Werktags: 3.30 6.15 8.05 Uhr. - Sonntags: 3.00 5.15 8.05 Uhr
 Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Möller Lampen

Moderne
 für alle Zwecke
 Elegante Schirme
 in reicher Auswahl.
Möller
 Leipziger Str. - Möllershaus

Müde Füße? Dann ist Saltrat das Richtige!



Wenn Ihre Füße vor Übermüdung und Anstrengung
 schmerzen, dann ist und bleibt Saltrat das taufendfach
 bewährte Mittel zur schnellen Linderung der Be-
 schwerden. Es lohnt sich deshalb, wiederholt danach
 zu fragen, wenn Sie es beim ersten Versuch nicht
 gleich erhalten. Saltrat gibt es nach wie vor!

Kinderwagen

einer schöner als der andere
 ebenso Sportwagen
Puppen - Bauernwagen
Wäschetrohnen

und dazu die schönen Kinderwagenarmaturen, elegante
 Decken- und Kissenbezüge, Aststraten, Windschutzschelben,
 Fußsäcke, Stubenwagen, Wickelkommoden, Kinderbetten,
 alles in großer schöner Auswahl, alle Preislagen,
 Bedarfsdeckungsreihe - - - Eigene Reparaturwerkstatt

PARIS

Bestenhaus BRUNO HALLE / S.
 Kl. Ulrichstr. 2
 (nahe Postamt 2)

Nichts wird England vor den Folgen dieses Verbrechens retten!

Heilanstalt Bethel bombardiert

Nenn Kinder getötet, 12 verletzt - Pflegehäuser für Schwachsinnige getroffen

Berlin, 19. Sept. In der Nacht zum 19. September griffen britische Flugzeuge die Vobellschwingschiffen Anstalten in Bethel bei Bielefeld an und zerstörten drei Krankenhäuser, die durch das rote Kreuz deutlich als solche kenntlich gemacht waren, sowie ein Verwaltungsgebäude. Nenn Kinder wurden getötet, zwölf verletzt. Dieser Angriff auf die in der ganzen Welt und auch in England bekannten Vobellschwingschiffen Anstalten ist eines der grausamsten und gemeinsten Verbrechen in der an Schandtatzen so reichen Geschichte der englischen Luftwaffe. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Engländer dieses Verbrechen bewußt begangen haben, denn vor dem Bombenabwurf überflogen mehrere Maschinen die Gegend von Bethel, wobei sie im Schicht von Leuchtschirmen ihr Ziel suchten. Sie mußten die roten Kreuze auf den Gebäuden der Vobellschiffen Anstalten, die leicht zum Ziel auch als Lazarett dienen, klar erkannt haben. Trotzdem aber gerade deshalb haben die Engländer dann mit einer für sie ungewöhnlichen Zielgenauigkeit ihre Bomben auf die durch das rote Kreuz geschützten Anstalten abgeworfen.

Über die rudiolose Tat werden folgende Einzelheiten bekannt: In der Nacht zum Donnerstag um 240 Uhr überflogen die Engländer das Gebiet der Anstalt Bethel, das zur Zeit als Nervenzusatzort eingerichtet und besetzt ist, und warfen im Reihenmaß acht Sprengbomben nach Schwereverletzungen ab. Die erste Bombe traf das eine große Kaufhaus, wurde durch eine große erbebenartige Erschütterung an. Zum angrenzenden Kaufhaus wurde durch die zweite Bombe harte Splitterverletzungen verursacht. Drei Personen wurden dabei im Haussturz verletzt, als sie auf dem Wege zum Kaufhausstiller waren.

Die zweite Bombe traf das Pflegehaus „Lein-Bethel“ für schwachsinnige und epileptische Kinder und krepierete im ersten Stock. Dadurch wurde ein Schlafsaal mit 15 Kindern im Alter von 9 bis 15 Jahren getroffen und zerstört. Zwei der meistkräftigen Pflegearbeiten folgten tot. Die anderen waren alle teils leichter, teils schwerer verletzt. Zwei von ihnen haben nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus, zwei weitere durch die dritte Bombe harte Splitterverletzungen nach in Lebensgefahr. Die drei übrigen Kinder befinden sich noch in ihren Betten, weil sie zum großen Teil völlig hilflos waren und zutiefst Alarm und Angst nicht in den Keller gebracht werden konnten.

Die dritte Bombe fiel etwa zehn Meter von dem genannten Pflegehaus entfernt in den Garten und krepierete hier. Die Splitter zerstörten Schäden an dem Gebäude und an dem ebenfalls etwa zehn Meter entfernt liegenden Pflegehaus „Lissa“ an. Im „Lissa“ wurden zwei weibliche Pflegekräfte getötet und eine Krankenschwester schwer verletzt. Die Personen waren nicht in Schutzräumen, weil ihre Plätze bei Lebensgefahr nicht erkannte.

Die vierte Bombe fiel etwa 16 Meter weiter nördlich neben dem Lazarett an Krausenhaus „Rebo“ in den Garten und krepierete nur etwa acht Meter entfernt. Auch hier wurde nur Splitterverletzungen angerichtet. Alle Personen befanden sich im Keller. Auf dem Krankenhause und Lazarett „Rebo“ befindet sich das vorgelegte große beständig höher rote Kreuz.

Die fünfte Bombe fiel etwa 25 Meter weiter auf den Bethelriedhof und zerstörte hier eine ganze Anzahl Gräber. Grabsteine, Säure und Leichenreste wurden durch den Bombeneinwurf zerstört. Die sechste und achte Bombe fielen neben das Pflegehaus „Kadala“, das der Unterbringung von geisteskranken Frauen dient. Obwohl beide Bomben nur zwei und drei Meter von diesem Krankenhause entfernt einschlugen, wurde nur Splitterverletzungen an Hauswänden und Fenstern angerichtet und ein Teil der Inneneinrichtung zerstört. Auf diesem Gebäude befindet sich ebenfalls ein großes, deutlich und weit sichtbares rotes Kreuz, da dieses Gebäude auch als Lazarett bezeichnet war.

Die Engländer können sicher sein, daß die Taten von Bethel nie als Opfer der deutschen Zivilbevölkerung durch britische Flieger unerträglich geköhnt werden.

Nicht Herr Churchill und nicht die englische Luftwaffe, nichts wird die Engländer vor den schweren Folgen dieses neuen Verbrechens schützen können.

Churchill gibt den Mordbefehl

Bomben auf Wohnviertel in Hamm und Krefeld

Aßla, 19. Sept. In der Nacht zum Mittwoch haben die britischen Flieger ihren bisherigen Verbrechen in der westfälischen Stadt Hamm weitere hinzugefügt. Bei einem Nachtangriff auf Hamm wurden Spreng- und Brandbomben geworfen. Ein Wohnhaus wurde zerstört, ein anderes schwer beschädigt. Militärische oder sonstige kriegswichtige Ziele wurden nicht getroffen. Embörend war der Angriff an einem Sonntagmorgen auf das Dörfchen Wieschroden bei Hamm, wo die englischen Flieger mit Bomben geworfen in die Gärten der Einwohner schossen. Hierbei wurde ein Kind getötet.

Weitere Angriffe der Briten richteten sich auf Wohnhäuser im Süden von Hamm, von denen mehrere zerstört wurden, auf ein großes Geschäftshaus im Stadtkern von Hamm, auf Wohnsiedlungen in Heelen bei Hamm, wo in einem Hause sieben Personen getötet wurden, darunter

die Großmutter, die Mutter und die beiden Kinder einer Familie, auf Bauernhäuser in Besse und Hauerz in der Nähe von Hamm, sowie auf Siedlungshäuser in Hasb.

Ein weiteres Verbrechen verübten die Nachtflieger in Krefeld. Auch hier ließen britische Flieger ihre Bombenlast mitten in ein Wohnviertel, das bei dem hellen Mondlicht deutlich zu erkennen und außerdem durch Leuchtschirme als Ziel ausgemacht war, fallen. Zwei Wohnhäuser wurden zerstört. Mitten hier wurden drei Personen getötet, mehrere andere verletzt, 3. sehr schwer. Eine andere Bombe krepierete in einer Siedlung. Hier waren zwei Todesopfer zu beklagen, dazu viele Verletzte. Zwar ein kleines, altes, stehendes Haus wurde beworfen. Mitten mehrere Menschen sind also hier das Opfer Churchill'schen Verbrechen geworden. Embörend steht die Hammer und Krefelder



Wohn-: Associated Press, Zander-Multipler, A. Funkbild aus London

Das ist die Wirkung der deutschen Vergeltungsangriffe auf das Herz des britischen Empire. — Verwüstete Lagerhäuser in London. Diese Aufnahme wurde von London nach Newyork und von dort nach Berlin gefunkt

Bevölkerung vor diesen getrimmerten und zerstörten Bauernhöfen und der demolierten Städte. Begriffe denkt man an die Volksgenossen, die Leben und Gesundheit lassen müssen. Sie sind Jengen für die Gesundheit und das Verderben eines Empires, das nicht mehr als Nation angesprochen werden kann. In harter Entschlossenheit steht man dem Tag entgegen, an dem sich des Führers Wort erfüllt: Es wird die Stunde kommen, da einer von uns beiden bricht, und das wird nicht das nationalsozialistische Deutschland sein!

Für ein ungekettetes Irland

Newyork, 19. Sept. Am Madison-House in Dublin wurde dieser Tage eine Versammlung gegen die Teilung Irlands abgehalten. Camoun Duinn sagte dabei: „Die Zeit ist reif, die gehegte Grenze auszuwischen. Die Gefangenen der nächsten paar Monate oder der nächsten zwölf Monate sollte man nicht verurteilen.“

Das nordirische Parlamentsmitglied Cairn Sea-Loy sprach für die Nationalisten der sechs Grafschaften. Der gegenwärtige Krieg, so führte er aus, sei der Inangriffnahme von Verfall zu verdanken. Eine öffentliche Ungerechtigkeit englischerseits sei die Ursache für die irische Teilung. Der Krieg werde nicht für die Sache der Demokratie geführt. Der Redner legte die Schwierigkeiten für die nationalsozialistischen Irren dar und stellte fest, daß eine Anzahl von ihnen ohne Gericht überfahren auf einem Gefangenenhelfer in Straßburg aufgehängt sei. Das Schiff sei von der britischen Regierung zur Verfügung gestellt worden, und diese sei in Wirklichkeit ein verarmtes Mittel für diese Ungerechtigkeit. Denkschriften wurden von den nordirischen Republikanern oft leidenschaftlich unterbrochen.

Camoun Donnells beschäftigt sich mit den von der englischen Regierung ausgesprochen Redereien über eine Invasion in Irland. Die Leute, so betonte er, sollten sich daran erinnern, daß sich 100 000 Mann britischer Invasionstruppen bereits in einem Teil Irlands befinden, der eigentlich dem irischen Volk gehöre. Er stellte fest, daß alle nordirischen Refruktierungsversammlungen die irische Bevölkerung nicht dazu bringen könnten, für Großbritannien zu kämpfen.



Wieder britische Bomben auf deutsche Wohnhäuser. Erneut haben britische Flieger in Nord- und Westdeutschland Wohnhäuser und Siedlungen angegriffen und beschädigt. Die Vergeltung bleibt nicht aus!

Unbedingter Qualitätstreue

verdankt JUNO ihren großen Erfolg.

Diese Qualitätsbeständigkeit ist es, die auch jene feste Freundschaft zu den sachverständigen Rauchern herstellte, welche JUNO als der Zigarette ihrer Wahl < ihr berechtigtes Vertrauen schenken.



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Turnen - Sport - Spiel

Letzter Aufruf vor dem Start

Der WSMW wendet sich mit folgenden, auch die Öffentlichkeit interessierenden Worten an die Spieler und Mitglieder seiner Gemeinshaft.

Die WSM, die ja die Grupppe des Freizeitsport, an die WSM, die ja die Grupppe des Freizeitsport, an die WSM, die ja die Grupppe des Freizeitsport...

Mitteldeutschland

Schwarzschlichter zu Jugendhaus verurteilt

Leipzig. Das Leipziger Sondergericht hat mit einem Schwarzschlichter-Freitag zu befehlen, dem zur Zeit gefangen wurde, im Laufe von vier Wochen 32 Zimmer und drei Kellerzimmer der Volksgemeinschaft enteignet zu werden.

einem bisher unbekanntem Mann die Briefschloßer und Gewalt weggenommen. Der Diebstahl erbeilt dabei mehrere Briefschloßer ins Gewicht. Der Täter wird als etwa 40 Jahre alt, 1,75 Meter groß, mit vollem dunkelblonden Haar beschrieben.

Ronneburg. (Verhagnislos) Der Gutsrentner Max Schiller führte eine Kellertreppe hinauf, dabei sog er sich schwere Verletzungen zu, an deren Folgen er im Krankenhaus verstarb.

Hengstfohrung in Sachsen-Anhalt

Magdeburg. Das Amt der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt hat die Hengstfohrung für falls und warmblütige Herden im Bereich der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt auf den 14. und 15. November angelegt.

(Auser Verantwortung der Schriftleitung)

Im die Erdb-Bleichen mehrmals verwenden zu können, gibt es nun auch Erdb-Nachschladungen. Das Nachschladung ist eine einfache, laubere und schnelle Sache. Dieselbe anzuwenden und das geführte Material in die leere Erdbbleiche legen. Das ist alles! Auf diese Weise laßt sich die Erdb-Bleiche lange Zeit verwenden und man hat immer Erdb, das als Erdb-Bleiche Erdb!

- Generalsekretär: Burhard Sturgen
Verantwortlicher Schriftführer: Dr. Gerhard Weibull;
Beistand für Rechtssache: Ernst Giese;
Beistand für Rechtssache: Dr. Gerhard Weibull;
Beistand für Rechtssache: Dr. Gerhard Weibull;

Jugendhaus für Stuhlfuhrungsverbrecher

Wittenberg. Wegen Stuhlfuhrungsverbrechens hatte sich der 47jahrige Georg Handold vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Torgau zu verantworten.

Deflat. (Auaberfall) Einem in Dehau beschäftigten stuhlfuhrer Arbeiter wurde nachts in der Magdalenen Straße von

Gebandete Tischenerpolier-Verordnungen

Bei der Spiektion für den dritten Tischenerpolier-Verordnungen, die am 20. September die noch im Streit befindlichen Tischenerpolier-Verordnungen...

Stimmleiterwahl findet statt

Der Präsident des tschechischen Winterportverbandes hat die Fortsetzung aller Fortsetzungen für die Stimmleiterwahl vom 1. bis 10. Februar in Garmisch am See anzuordnen.

Tischkampf Neapel - Zagreb in Berlin

Der Kampf um die Deutsche Tischenerpolier-Verordnungen zwischen dem Tischenerpolier-Verordnungen...

Deutsche Turner in Lehrgang

Für den Turnauftritt am 10. November gegen Finnland trifft das Reichsamt umfang-

Ich komme wieder, Afrika!

ROMAN EINER GROSSEN SEHNSUCHT von Manfred Scholz

20. Fortsetzung
Ich, diese Gedantel! Er mochte sie nicht zu Ende denken! Und doch hatten sie sich immer wieder ein, anhalten und martieren ihm, verdrängten jeden Schlaf.

21. Fortsetzung
Ich, diese Gedantel! Er mochte sie nicht zu Ende denken! Und doch hatten sie sich immer wieder ein, anhalten und martieren ihm, verdrängten jeden Schlaf.

Das tägliche Ratzel

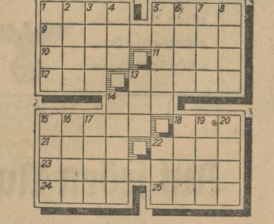
Kreuzwortratzel

Freitag las in den Bachern...
Erstlich war er tollt bezweifel, das er die ersten Gedantel mit dem höchsten Stiefelstocher machen dürfte.

Das tägliche Ratzel

Kreuzwortratzel

Freitag las in den Bachern...
Erstlich war er tollt bezweifel, das er die ersten Gedantel mit dem höchsten Stiefelstocher machen dürfte.



Wagnerrat: 1. Paulsenhauf, 3. Gertrudmat, 6. Heide Auerbach, 10. Junger Würde, 11. Brandenburg, 12. Wurdehauf, 13. Heide Auerbach, 14. Würde, 15. Heide Auerbach am Rhein, 16. Würde, 17. Würde, 18. Würde, 19. Würde, 20. Würde, 21. Würde, 22. Würde, 23. Würde, 24. Würde, 25. Würde, 26. Würde, 27. Würde, 28. Würde, 29. Würde, 30. Würde, 31. Würde, 32. Würde, 33. Würde, 34. Würde, 35. Würde, 36. Würde, 37. Würde, 38. Würde, 39. Würde, 40. Würde, 41. Würde, 42. Würde, 43. Würde, 44. Würde, 45. Würde, 46. Würde, 47. Würde, 48. Würde, 49. Würde, 50. Würde, 51. Würde, 52. Würde, 53. Würde, 54. Würde, 55. Würde, 56. Würde, 57. Würde, 58. Würde, 59. Würde, 60. Würde, 61. Würde, 62. Würde, 63. Würde, 64. Würde, 65. Würde, 66. Würde, 67. Würde, 68. Würde, 69. Würde, 70. Würde, 71. Würde, 72. Würde, 73. Würde, 74. Würde, 75. Würde, 76. Würde, 77. Würde, 78. Würde, 79. Würde, 80. Würde, 81. Würde, 82. Würde, 83. Würde, 84. Würde, 85. Würde, 86. Würde, 87. Würde, 88. Würde, 89. Würde, 90. Würde, 91. Würde, 92. Würde, 93. Würde, 94. Würde, 95. Würde, 96. Würde, 97. Würde, 98. Würde, 99. Würde, 100. Würde.

Arbeit und Wirtschaft

Die Protektoratswirtschaft gleicht sich an

Aufhebung der Zollgrenze zum Protektorat - Gebietsschutzabkommen

Nachdem wird das Protektorat Böhmen und Mähren in das deutsche Zollgebiet einbezogen. In den folgenden Jahren, die das Protektorat zum Deutschen Reich gehört, sind die dortigen Zölle und Zölle so weit an das Zoll- und Warenwesen der Reichsstaaten angeschlossen worden, dass jetzt die Zollgrenzen zwischen dem Reich und dem Protektorat fallen können, ohne das Einkommen des normalen wirtschaftlichen Lebens zu beeinträchtigen. Wo noch ungleiche Konfurrenzverhältnisse vorliegen, die sich z. B. aus unterschiedlichen Erzeugnisbedingungen oder Steuerbefreiungen ergeben, wird eine Angleichung in den nächsten Wochen erfolgen, oder es werden besondere Abwehrmaßnahmen getroffen werden. Das im Protektorat bestehende Zolmonopol dürfte hingegen durch das deutsche Zollgesetz abgelöst werden. Die böhmisch-mährische Zölle dürfte in diesem Zusammenhang ähnlich wie die alte österreichische Zölle in eine Äquivalenzschlüssel umgewandelt werden.

Außer der steuerlichen Anpassung werden für einzelne Wirtschaftszweige Gebietsschutzabkommen eingetrossen werden. Damit wird sich ein ähnlicher Schutz, wie seinerzeit nach Aufhebung der alten österreichischen Zölle, die zum Teil ebenfalls durch Gebietsschutzabkommen abgefohrt wurden. Die zuständigen Wirtschafts- und

Nachgruppen der Industrie und des Handels werden auch jetzt wieder für ihre Mitglieder verbindliche Anordnungen treffen, wannad bestimmte Waren überhaupt nicht oder nur in beschränktem Umfang über die ehemalige Zollgrenze nach führen und drüber geliefert werden können. Dabei werden die Wünsche der Wirtschaft und Nachgruppen im Reich mit denen der entsprechenden Untergruppen des „Zentralverbandes der Industrie“ und des „Zentralverbandes des Handels“ im Protektorat abgestimmt Selbstverständlich werden, wie im Falle der Elbmündung, die Gebietsschutzvereinbarungen befristet sein.

Mit der Aufhebung der Zollgrenze wird der Auslandsverkehr der Krone dem innerdeutschen Verkehr mit von 1.- 30. 9. 40 gleich 10 Kronen angepaßt werden. Der Zahlungsverkehr des Protektorats mit dem Ausland wird an den des Reiches übergeführt. Es ist vorgesehen, daß am Vorabend des Tages der Zollaufhebung in Prag die Verrechnungsstellen des Protektorats mit den übrigen Ämtern aufberechnet und am folgenden Tage auf die entsprechenden deutschen Verrechnungsstellen übertragen werden. Nach die Sonberartigente des Protektorates bei der Ein- und Ausfuhr fallen künftig fort. Dafür werden die Sonberartigente des Reiches erhöht und die böhmisch-mährischen Firmen an diesen Sonberartigente entsprechend beteiligt.

Die Miete für die verdunkelte Leuchtreklame

Die Leuchtreklame an Säben und Geschäftshäusern wird vielfach auf Grund eines Mietvertrages installiert. Ein Geschäftsmann magerte sich, die vereinbarte Miete weiterzuführen, mit der Begründung, daß ihm die Reklame durch Kriegsgesetze verboten sei. Die Vermieterin der Leuchtreklamenanlage verweigerte ihm auf Zahlung. Das Amtsgericht Frankfurt a. M. entschied, daß hier nicht der harte Verzicht eines unter anderen Umständen geschlossenen Vertrages allein maßgebend sein dürfte. Der Krieg habe verändert, daß die Firma dem Geschäftsmann das liefern könne, wozu sie bereit sei. Die Liefererin aber immerhin einen Teil der Miete für die Reklame. Die Wirkung dieser Reklame sei aber verhältnismäßig gering. Die Hauptwirkung der Reklame mache sich erst bei Dunkelheit geltend. Demzufolge wurde die Stellung der Vermieterin mit 20 v. S. der vertraglich vereinbarten Stellung bestätigt, und der Geschäftsmann habe auch nur 20 v. S. des vereinbarten Mietpreises für den Dauer der Stellung der Reklame zu zahlen. Die Einstellung im Streit zwischen Geschäftsmann und Vermieterin getroffen hat. Auch hier wurde ein billiger Ausgleich durch eine Verteilung der Lasten auf beide Parteien gefunden.

Arbeitsführerrecht in den Ostgebieten

Der Reichsarbeitsminister hat durch Verordnungs vom 6. September das gesamte im Reich

gehende Arbeitsführerrecht in den neuangegliederten Ostgebieten eingeführt.

Steuerliche Behandlung der Mehrarbeit

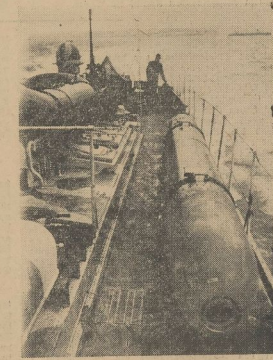
Mit der Wiedereinführung der Mehrarbeitszulage ändert sich auch wieder die steuerliche Behandlung der Mehrarbeit. Ein Erlaß des Reichsfinanzministers stellt fest, daß eine Pflicht zur Mehrarbeit auf Grund der Kriegswirtschaftsverordnung für diese Zulage nicht mehr in Betracht kommt. Die Pflicht zur Mehrarbeit ist jedoch aufrecht erhalten hinsichtlich der Steuerliche, die durch Maßnahmen der Reichssteuerämter im Zuge der Senkung überhöhter Arbeitslöhne erspart werden. Der durch Mehrarbeit, Sonntag- und Nachtarbeit verbundene Arbeitslohn wurde bisher bei der Einkommensteuer behandelt und zwar vom Arbeitslohn abzüglich der Zulage. Durch diese Arbeitszulage zur Einkommensteuer. Durch diese steuerliche Begünstigung sollte der Wohlstand der Arbeiter leichter gemacht werden. Durch die Wiedereinführung der Zulage sind die Voraussetzungen weggefallen, die zu der bisherigen steuerlichen Begünstigung der Mehrarbeit geführt haben. Die Begünstigung in bezug auf den Arbeitslohn nicht mehr anzuwenden, der für Lohnabzugszeitraum geltend wird, die nach dem 7. September erben. Da die Neuregelung erst jetzt bekannt wird, soll jedoch nicht beanstandet werden, wenn für Lohnabzugszeitraum, die vor dem 7. September erben, steuerlich nach den bisherigen Anordnungen verfahren worden ist.



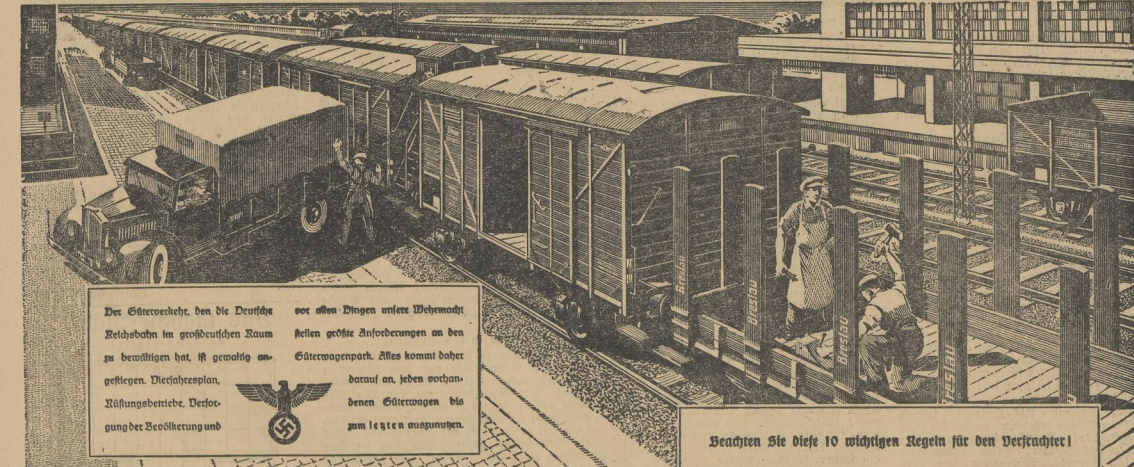
Reichsmarschall Göring leitet persönlich den Großeinsatz der deutschen Luftwaffe gegen England



Hände, die die Bibel halten sollten... über den vorschrittsmäßigen Gewehrfuß: Dr. Perkins, Sakristepfarrer der Westminster-Abtei in London, steht wie andere englische Pfarrer in der Front der Heckenschützen



Ein tobdringender „Aal“ wartet auf sein Ziel. Nacht um Nacht sind die Männer der Schnellboote am Feind. Immer wieder tragen die Boote ihre tobdringende Last gegen Englands Küste und die feindlichen Schiffe



Auf jeden Nagel kommt es an! Ein paar zu lange, dazu noch richtig eingeschlagene Nägel beim Befestigen der Klöße auf dem Wagenboden, eine kleine Unachtsamkeit oder ein wenig Leichtsinn beim Be- und Entladen und schon kann ein im Augenblick unmerklicher Güterwaggon zum Stillstand im Auslieferungswerk verurteilt sein. Ein wenig mehr Nachdenken, vor allem beim Laden freier Güter und schon läßt sich der Ladegewicht (z. B. durch einfache Einbauten aus Latten und Brettern) besser ausnutzen. Wohl überleitetes, fachgemäßes Verladen erreicht beiderlei. Wertvoller Ladearaum wird gespart, die Güterwagen werden gefordert und darüber hinaus wird das von Ihnen verladene Gut gegen Schäden gesichert. Besonders Vorsicht bei großen Maschinen, Fahrzeugen und Kränen notwendig. Wenn das Gut nicht ordnungsgemäß und betriebssicher verladen wird, so muß dies bei Übernahme der Wagen vom Ladearbeiter beachtet werden. Durch das Zurechtbringen entsteht ein unnötiger Wagenstillstand. Noch schwerwiegender sind die Folgen, wenn die Mängel in der Verladeweise sich erst unterwegs zeigen oder wenn gar durch unachtsame Verladung Unfälle verursacht werden. Sagen Sie rechtzeitig bei der Güterbefrachtung nach den bei der Verladung zu beachtenden Bestimmungen und nach den Lademaßen, die bei der Verladung von offenen Wagen einzuhalten sind. Führen Sie auch beim Entladen auf schonende Behandlung der Güterwagen. Beachten beim Heranziehen der Kettwagen an die Türe des Güterwagens. Beim Einmessen von Nägeln Wagenboden und -wände nicht beschädigen.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst!

Sie ausfinden, aufheben und immer wieder lesen!

Beachten Sie diese 10 wichtigen Regeln für den Verfrachter!

1. Güterwagen schnellstens be- und entladen. Rückgabe der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladefrist; Überschreitung der Ladefrist hat Ausfall wertvollen Ladearums zur Folge.
2. Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlichen Bedarf befrachten. Angebotene Etkwagen verwenden, selbst wenn kleine Unbequemlichkeiten damit verbunden sind.
3. Pünktliche An- u. Abfuhr der Güter. Mit der Be- und Entladung möglichst nach Wagenbereitschaft beginnen.
4. Für Güterwagen gibt es jetzt keine Sonntagspause. Daher Güter, wenn möglich, auch Sonntags verladen. Für eingegangene Güter besteht die Pflicht zur Entladung an Sonntagen.
5. Güterwagen beim Be- und Entladen nicht beschädigen. Lademaße innehalten. Güter ordnungsgemäß und betriebssicher verladen.
6. Durch unachtsame Ladegüter und Silbenmittel das Be- und Entladen erleichtern.
7. Ausladung der Wagen bis zum Ladegewicht und nach Möglichkeit zum innerdeutschen Verkehr bis 1000 kg über die am Wagen angezeichnete Tragfähigkeit. Raumersparnis durch geschicktes Stapeln der Güter, ganz besonders durch fachgemäßes und überlegtes Verladen sperriger Güter.
8. Nicht mehr Güter zu gleicher Zeit befrachten, als rechtzeitig entladen werden können.
9. Entladung möglichst beim Eingang der Verladungszeit des Abfahrts oder bei der Durchlieferung durch die Güterabfertigung vornehmen. Güterrechte und Ladepflichten schon im voraus für die Zeit der bevorstehenden Entladung festhalten.
10. Frachtpapiere und sonstige Begleitpapiere rechtzeitig ausfüllen zur Vermeidung von Verzögerungen.

Für 2...
Seit...
dem...
Im...
durch...
macht...
„Stadt...
halten...
angeb...
wieder...
getrie...
weshal...
beres...
haben...
verfah...
werden...
Hellen...
Die...
munter...
Sach...
Sach...
für das...
im...
sich...
wurde...
der...
verm...
indem...
mittag...
gelunde...
Vor...
der...
verfü...
neue...
S...
lehren...
germa...
Drei...
Weg...
H...
Ger...
men...
Be...
S...
E...
St...
Z...
R...
zu...
wurde...
Weg...
f...
komme...
der...
von...
er...
traf...
sche...
d...
B...
der...
am...
L...
B...
Be...
S...
H...
B...
abend...
Jung...





Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Leutnant Moritz Hoelen, 32. Jahrgang, wurde mit dem EK I wegen Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet.

Fürs 2. Kriegs-WM.

Am Sonntag führt die NSG „Kraft durch Freude“ in Verbindung mit der Wehrmacht einen 2. großen Winterabend im Stadtsportplatz durch.

Verwundete zu Gast

Die Ortsgruppe Bitterfeld hatte verwundete Soldaten im kleinen Saal der Gastwirtschaft...

„Möbde“ im Stadtsportplatz

„Vorwärts“ über „Möbde“ die am Schluß der vergangenen Spielzeit...

Bei Unglücksfälle am gestrigen Tage

Am 19. September wurden in der Grundbesitz-Verwaltung...

Am 18. September wurde an der Hauptstraße 23 ein Motorfahrzeug...

Am 20. September wurde ein Motorfahrzeug der Hindenburgstraße...

Verdunkelung von Freitag 19.41 Uhr bis Sonntag 6.44 Uhr...

Die Gaustadt Halle Jiu-Jitsu auf dem hallischen Markt

Vielseitige Darbietungen der Sportler und Sportlerinnen am Sonnabend und Sonntag

Die erste Reichskriechenleistung für das Kriegsjahr 1940/41 wird am 21. und 22. September...

großes Podium und Schießbuden errichtet werden. Hier kann man den hohen Stand des Reichskriechens sehen...

150 neue Punkte für jeden 210 000 Reichskleiderkarten wurden und werden in Halle ausgegeben



In einer Bezirksverleihungsstelle werden die neuen Kleiderkarten in Empfang genommen

Western hat in den Bezirksverleihungsstellen unserer Stadt die Ausgabe...

Ausmaß, die so zeitig ausgegeben werden wird, daß sie spätestens am 31. März 1941...

Die Zahl der Karten, die durch ihre Ausgabe gehen, ist beachtlich hoch.

Die Sänglingskarte wird weiter wie bisher an die werdenden Mütter...

Das Alter richtet sich nach dem Stichtag vom 1. September 1940.

Weiße mit den Reichskleiderkarten kommen in den Bezirksverleihungsstellen...

Brotschenübergabe im Reichsbundheim

Eindrucksvolle Feierstunde bei den Freien Schwestern

Im Schwesterheim des Reichsbundes der Freien Schwestern und Pflegerinnen...

Genauamische die dreizehn Schwestern, die in diesen Tagen ihr Examen gemacht haben.

Die Oberin Kollte fand erheitende Worte zu der Brotsche, die die Worte...

Genanntungen bei der Reichsbahn Bei der Reichsbahndirektion Halle...

Die Darbietungen:

- Am Sonnabend: Markttag (Podium): 15-16.30 Uhr: Volksschulturn... 16.30-17.00 Uhr: Schützenbund und AdF...



16.30-17.00 Uhr: Volksschulturn, 17.00-17.30 Uhr: Barren- und Bodenturn...

11.00 Uhr: Die SS zeigt Wagn u. a. Sport auf dem Markttag...

15.30-16.00 Uhr: Reichsbundgemeinschaften zeigen Barrenspiel...

11.00-12.00 Uhr: BBR-Gruppen turnen, tanzen und spielen...

Genanntungen bei der Reichsbahn Bei der Reichsbahndirektion Halle...

Genanntungen bei der Reichsbahn Bei der Reichsbahndirektion Halle...



Junge NS-Schwester erhalten die Brosche (zu nebenstehendem Bericht)

Genanntungen bei der Reichsbahn Bei der Reichsbahndirektion Halle...

Neue Beamtenlaufbahn: Jungführer

Wie der Reichsmilitär der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe bekannt ist...

Arno im Schlafzimmer seiner Meisterin

Ein Jahr Jughaus für schwere Verleumdung einer Soldatenfrau

Der 23jährige Arno Wendt in Salsdorf war bei einem Weiber als Gefolge tätig...

36jährige M. kennen. Da er Geld brauchte, misbraute er das Vertrauen der Frau...

M. Wehrabzeichen überreicht

Der Sturmappell des SA-Sturms 24/36 am gestrigen Abend erhielt eine besondere Note...

Sämtliche Espanisse abgeschwindelt

Der 43jährige Stefan Z. in Demitz war geschieden und lernte in Halle die

Führung durch die Altstadt

Wektern nachmittags fand die letzte diesjährige Führung des hiesigen Amtes für Vertriebenen durch die Altstadt...

Zutermittel für Schweine

Das Ernährungs- und Wirtschaftamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung...

Punkte für Pullover

Die Reichsstelle für Kleidung und verwendbare Güter hat entschieden, daß 3 Punkte an Pullover...

Wie gratulieren!

Seinen 80. Geburtstag feiert heute bei bester Gesundheit Rentner Ernst Dillner...

Bojenähnliche Gegenstände im Wasser

Das Oberkommando warnt

Durch unvorsichtiges Umgehen mit abgeworfenen, treibenden oder angetriebenen schweren Minen oder Sprenggeräten...

Luftschuttspritzen

Winn. Heckerl, Leipziger Straße 67

Bei Korb-Lühr kauf den Kinderwagen

Kindersportwagen mit Gummibereifung

Korb-Lühr Das große Fachgeschäft

Stellen-Angebote

10 weibliche Arbeitskräfte für leichte Maschinenarbeiten

G. L. Eberhardt Maschinenfabrik

Tüchtiger, gut empfohlener Buchhalter

Kinderschwester oder Fräulein zu 2 Kindern

Packer sofortigen Antritt gesucht

Zeitungsträgerin und einen zuverlässigen jüngeren Boten

Volksscher Beobachter Geschäftsstelle Halle

Verkäuferin für einen Schuhgeschäft

Frauen u. Mädchen zum Spargulen Kochen

M. Gutjahr, Konserv- und Sauerbräu-Fabrik

Kellerer rüstiger Mann (Rentner ufm) für leichte Arbeiten

Haushilfen in ausreichender Anzahl

Haushilfen für Wäschearbeiten

Halbtages Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren

Haushilfen für allgemeine Hausarbeiten

Haushilfen für allgemeine Hausarbeiten

Haushilfen für allgemeine Hausarbeiten

Männliche Bürokräft weibliche mit guter Handschrift

Prophezei

Engle Weidwider

Stellen-Angebote

Grabenrechner

Sprechstundenhilfe

Widwider

Widwider

Widwider

Widwider

Widwider

Widwider

Widwider

Widwider

Für Ihre neuen Punkte als beste Verwendung

3stöckiges massives Lager bzw. Werkstattgebäude

Tau- und Gieße

Biefe

Automat

Kaufpreise

Stallböden

Erzeugnisse

Schreibmasch

Blumenbüchel

Kleinanzeigen

Freitag aufgeben!

Sport-Beispielschichten

Ein eigenes Haus jetzt planmäßig vorbereiten!

Bei 10% Eigenkapital auch sofortige Baufinanzierung möglich

Beratungsfestunden in Halle

Deutschlands größte Bauparlasse

GdF Wiestenrot in Ludwigsburg



National-Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 13. Die "National-Zeitung" erschien wochentlich (Samstagsausgabe) bis zum 31. 12. 1933 in der amtlichen Ver-
einigungsbücherei für den Vertrieb der Partei. Seit dem
1. 1. 1934 ist die "National-Zeitung" für den Vertrieb
unabhängig eingetragene Zeitung. Preis: 10 Pf. (1933)
Verlag: Halle (S.), Postfach 13. Nr. 254.

Abbestellen monatlich 2,- RM. vierteljährlich 5,- RM.
Halbjährlich 9,- RM. jährlich 16,- RM. (1933)
Abbestellen monatlich 2,- RM. vierteljährlich 5,- RM.
Halbjährlich 9,- RM. jährlich 16,- RM. (1933)
Abbestellen monatlich 2,- RM. vierteljährlich 5,- RM.
Halbjährlich 9,- RM. jährlich 16,- RM. (1933)

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 259

Freitag, den 20. September 1940

Bomben auf Londons Regierungsviertel

Schlacht über Südengland nimmt an Heftigkeit zu - Viele neue Brände - Innenministerium und Rathaus getroffen - 10 Stunden Nachtsalarm

Condons 100. Alarm

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Londons 19. Sept. London hat heute seinen hundertsten Luftalarm (im Beginn des Krieges; aber inzwischen ist die Zahl schon weit überschritten). In der Nacht zum Donnerstag ging ohne Vorwarnung ein Bombenalarm aus, wobei der deutsche Bombenangriff weit mehr als ein gewöhnlicher Teil gegen das Militärlager von Condons war. Die Lage- und Nachtsalarme verlaufen allmählich zu einem einheitlichen Ganzen, so daß die englische Bevölkerung überhaupt nicht mehr zum Alarm kommt.

Die englischen Berichte verzeichnen selber den Rekord des hundertsten Luftangriffes. Sie meinen allgemein, daß im Laufe des Mittwochs Alarms auf Alarms folgten, bis Einbruch der Dunkelheit nicht weniger als acht und dies im Hinblick auf den längsten Nachtsalarm des Krieges, der nämlich beinahe zehn Stunden dauerte. Gewöhnliche Berichte aus London lauten: Die Sirenen heulten beinahe den ganzen Tag, und es wurde zum Schlaf unmöglich, während den Signalen für Entwarnung oder neuen Luftalarm noch zu unterbrechen. Man bekam deutlich den Eindruck, daß die Schläge über London an Heftigkeit zunahm und die Kämpfe tobten auch über dem Schützengürtel, wo die Angreifer ein ums andere Mal bedeutende Streitkräfte einsetzten.

Die Schäden in London auf Grund der Bombenangriffe von Mittwoch auf Donnerstag sind, wie amtliche englische Berichte einstimmen müssen, sehr schwer. Auch die Zahl der Opfer ist groß, am meisten unter dem Feuerwehrgesetz und Ambulanzenpersonal. Es starben viele Menschen im Regierungsviertel ausgebrochen. Auch aus dem Lande werden Schäden an zahlreichen Stellen gemeldet. Die deutschen Luftstationen haben

Wieder Vergeltungsangriffe

Berlin, 19. Sept. Die deutsche Luftwaffe setzte im Laufe des 19. September trotz starker Behinderung durch die Wetterlage ihre Angriffe auf militärische und kriegswichtige Ziele in London fort.

Hüte dich, England!

Die moralische Verkommenheit der Wortführer des heutigen Englanderlimes geht mit bedauernder Deutlichkeit aus dem Bericht hervor, den der pervertierte Vorsteher des Abgeordneten Collette, ausüß deutsche Städte mit „Berichtigung zum Erbden“ zu bedrohen, gefunden hat. Ein Wort wie die „Times“, das sich damit brüht, Verantwortlich der vornehmsten englischen Kreise zu sein, schämt sich nicht, seine Seiten für die blutruhmigsten Mordpläne zur Verfügung zu stellen. Nach Collette kommt jetzt auch ein Artikel von Lord mit einer Zufahrt zum Wort, um ganz im Sinne des frommen Reverend des Hipp zu schreiben, der die deutsche Rasse ausrotten möchte.

hinauf, nicht alle Leute sind in der Lage, in solchen Fällen ins Hotel überzusiedeln. Das Problem ist am schlimmsten für die Landbesitzer, die nicht wissen, wohin. Auch der Vordner Vertreter des „Evening Standard“ behauptet, daß die Obdachlosen in Londons großem Sorgenproblem geworden seien. Nach Angaben selbst der englischen Presse haben viele Londoner für auf Tage feinerer warmes Essen bekommen!

Manntwerden dieser Mißstände im Zusammenhang mit der Verschärfung des Krieges um und über London. Unterhaus, noch am Mittwochabend überlaufend eine Gelegenheit über den Luftkrieg abzuhalten, fand eine inoffizielle Vertreter Abgeordneter hat, die dem Thema vorbehalten war. Was für unter den verschlossenen Türen des erörtert wurden, während die Berichte errotten, daß in erster Vorer Abgeordnete berichtet hätte Innenminister Sir John Anderson nicht geantwortet habe. Es ist also wohl in erster Linie am die Seite angefüllte Luftschuttsungsdedatte.

Herzliche Unter

Ausführliche und erspäpöpende

Rom, 19. Sept. Der Duce empfing Donnerstags nachmittags Reichsminister des Reichsminister von Ribbentrop zu einer herzlichen Unterredung; der Besprechung die zwei Stunden dauerte, nachdem der italienische Außenminister Graf Ciano und die Vizepräsident von Marcellini und Dino Alfieri bei.

Die getrigte erste Unterredung des Reichsaussenministers von Ribbentrop, des Reichsaussenministers im Palazzo Venezia fand in einer Atmosphäre besonderer Herzlichkeit statt. Die großen Probleme, um die es heute geht, wurden einer ausführlichen und eingehenden Besprechung unterzogen. Es ist bei den Angelegenheiten nicht üblich, daß bei Unterredungen, die die großen Probleme betreffen, lange Diskussionen getroffen werden oder daß die Zeit über den Inhalt der Unterredungen bis ins einzelne unterrichtet wird.

Somit aber ist sicher: die Unterredung war getragen von der beiderseitigen vollen Vertrauenswürdigkeit in allen behandelten Fragen. Auch kam dabei die große Vertrauensfrage über die militärische Lage zum Ausdruck. Die Behauptungen, daß der Duce finden in einem Augenblick flaut, wo Deutschland und Italien zum gemeinsamen Angriff gegen England angereizt sind, während Deutschland gegen das Herz des britischen Weltreiches in Europa vorstößt, marschiert Italien gegen die Schließung des englischen Kolonialreiches in Afrika, damit ein-

Op - Duce

Empfang in Italien

in Giano begannen bereits wenige Minuten vor dem Eintreffen des Sonderbotschafters der italienischen Hauptstadt am Nachmittag 10 Uhr mit dem Reichsaussenministers im Palazzo Marcellini werden am Freitag fortgesetzt.

Wichtigen Sieg

Thema der Öffentlichkeit und der Öffentlichkeit herhalten. Man verweist darauf, daß die Behauptungen über den Schicksal von Wien stillstehen, wie nach der Regelung von Strojoma. Die Nachrichten dieser Vorgänge könnten nach Ganda in „Strojoma“ Gegenüberstehen abgeben. Die Maßnahmen hätten allen Grund, die politischen Ergebnisse ihrer Tätigkeit in Südosteuropa mit lebhafter Befriedigung zu sehen. Natürlich seien damit nicht alle offenen Probleme dieses europäischen Sektors gelöst. Ganda unterrichtete den unbestimmten Willen der Außenminister, ihren Kampf gegen England bis zum vollständigen und endgültigen Siege fortzusetzen. In dem Bericht, daß der Sieg sicher ist. Der bisherige Verlauf des Krieges habe gezeigt, daß kein neuer Faktor oder irgendein politischer Umstand mehr etwas an dem Wert der italienischen Rasse, dementsprechend dürften die Maßnahmen bereits an den Bau des neuen, von den alten Vorherrschenden befreiten Europa denken.

